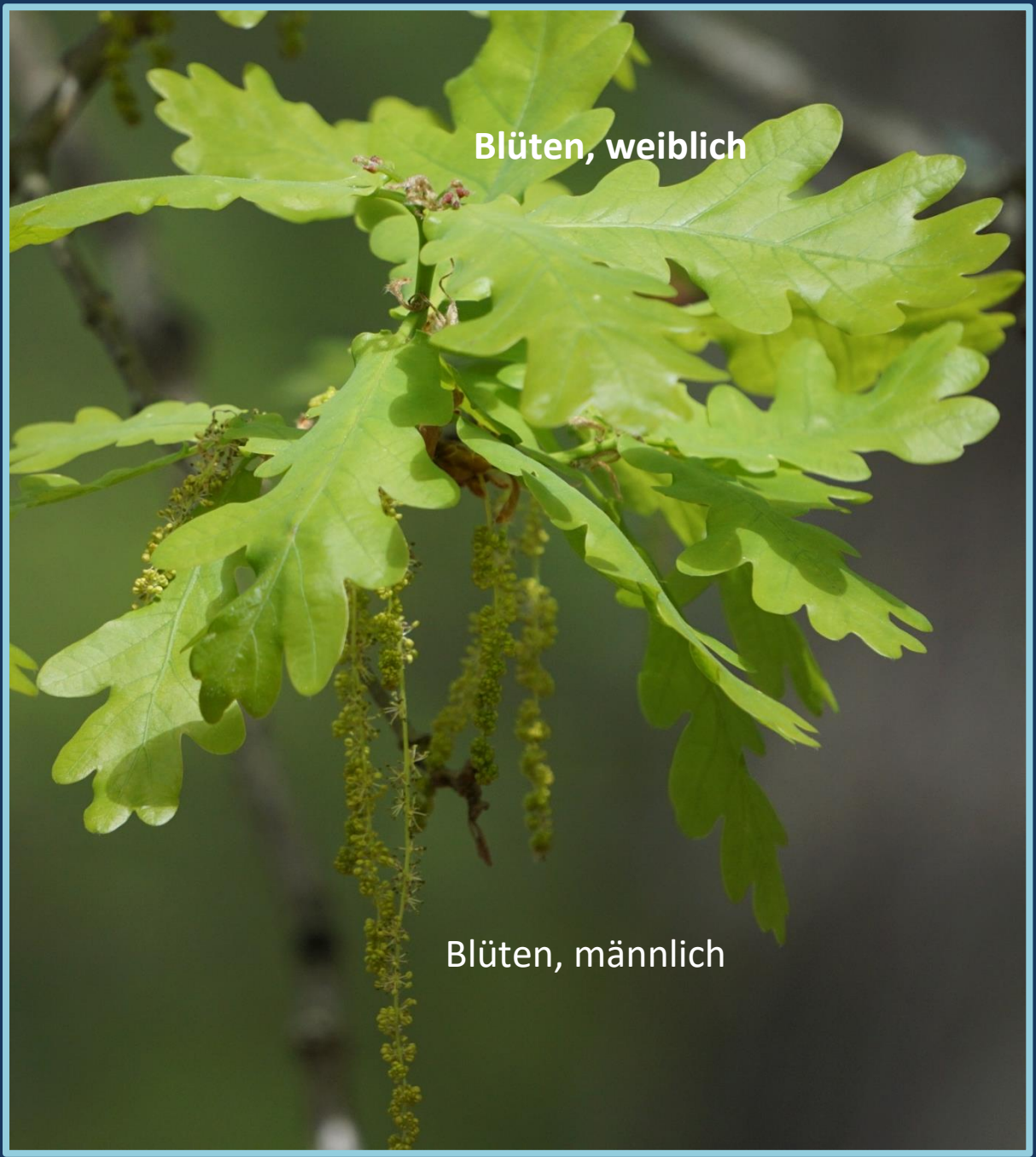
Trauben- und Stiel-Eiche (Blüte)

Die Blüte der heimischen Trauben- und Stiel-Eiche erfolgt mit dem Laub-Austrieb, gewöhnlich ab Mai, bei sonniger Witterung auch schon ab Ende April. Die Bäume sind einhäusig-getrenntgeschlechtig. Männliche und weibliche Blütenstände sitzen auf einem Baum. Die männlichen Blütenstände sind lange, hängende Kätzchen von grün-gelber Farbe und mit Knöllchen aus sich öffnenden Staubblättern behaftet. Die weiblichen Blütenstände sind wesentlich kleiner, auf den oberen Partien im Knospenbereich des jungen Laub-Austriebs platziert und rötlich gefärbt. Eichen sind windbestäubend.

Trauben- und Stiel-Eiche (Blüte)

Zu den in Mitteleuropa heimischen Eichen-Arten gehören die Trauben-Eiche (Eichel-Früchte ungestielt traubig beieinander) und die Stiel-Eiche (Eichel-Früchte an langen Stielen).
Die Blütezeit der Eichen, auch der aus Nordamerika stammenden Rot-Eiche, ist ab Ende April bis in den Mai.
Zeitgleich mit dem Laub-Austrieb erscheinen die langen grün gefärbten und hängenden Kätzchen der männlichen Blütenstände. Eichen sind einhäusig, aber getrenntgeschlechtig.
Die weiblichen Blütenstände sind bei der Trauben-Eiche kurz, bei der Stiel-Eiche lang, jeweils rötlich gefärbt und von 2-6 Einzelblüten aufgebaut. Eichen sind windbestäubend.



Trauben- und Stiel-Eiche (Blüte)

Die Blüte der heimischen Trauben- und Stiel-Eiche erfolgt mit dem Laub-Austrieb, gewöhnlich ab Mai, bei sonniger Witterung auch schon ab Ende April. Die Bäume sind einhäusig-getrennt-geschlechtig. Männliche und weibliche Blütenstände sitzen auf einem Baum. Die männlichen Blütenstände sind lange, hängende Kätzchen von grün-gelber Farbe und mit Knöllchen aus sich öffnenden Staubblättern behaftet, die wiederum die Staubbeutel tragen. Die weiblichen Blütenstände sind wesentlich kleiner, auf den oberen Partien des jungen Laub-Austriebs platziert und rötlich gefärbt. Rot gefärbtes junges Eichen-Laub ist die Summe aus den spektralen Lichtabsorptionslinien des Chlorophylls.

Scharlach-Eiche, männliche Blütenkätzchen

Die Scharlach-Eiche stammt aus Nord-Amerika. Die langen männlichen Kätzchen ähneln denen unserer heimischen Arten. Das Bild zeigt diese Blüten mit ihren sich öffnenden pollentragenden Staubblättern am Ende eines Astes, welcher einen neuen Trieb mit sich entfaltenden geschlitzten Blättern entwickelt.

Aufnahme im Kosmosviertel (Altglienicke-Süd).

Trauben- und Stiel-Eiche (Blüte)

Zu den in Mitteleuropa heimischen Eichen-Arten gehören die Trauben-Eiche (Eichel-Früchte ungestielt traubig beieinander) und die Stiel-Eiche (Eichel-Früchte an langen Stielen). Die Blütezeit der Eichen, auch der aus Nordamerika stammenden Rot-Eiche, ist ab Ende April bis in den Mai. Zeitgleich mit dem Laub-Austrieb erscheinen die langen grün gefärbten und hängenden Kätzchen der männlichen Blütenstände. Eichen sind einhäusig, aber getrenntgeschlechtig. Die weiblichen Blütenstände sind bei der Trauben-Eiche kurz, bei der Stiel-Eiche lang, jeweils rötlich gefärbt und von 2-6 Einzelblüten aufgebaut. Eichen sind windbestäubend. Insekten gehen aber an den Blattsaft des jungen Laubaustriebs.